



# Jahresbericht 2016



Oberflächenbeschichtung im Fensterbau:  
Gut ausgebildete Spezialisten machen mehr  
aus dem Handwerk.

## **Rückblick im richtigen Rahmen**

Was haben rund 2100 Schreinerunternehmen in der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz gemeinsam? Sie sind im starken Branchenverband der Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM vereint – und sie sind wahre Macher!

Das Fenster ist ein Schreinerprodukt, das Design, Funktionalität und Materialien in verschiedensten Formen und Lackierungen kombiniert, wie das Bild auf der Umschlagseite dieses Jahresberichts beweist.

Genau in den richtigen Rahmen haben wir auch das vergangene Jahr gerückt. Wir laden Sie ein, einen Blick auf das Verbandsgeschehen zu werfen und ein spannendes und ereignisreiches 2016 Revue passieren zu lassen!

# Inhalt

Standpunkt

## Alltag im Sandwich

Sie haben das Handwerk im Blut und das Fachwissen im Kopf, und sie stecken täglich im Sandwich zwischen Chef und Mitarbeitern: die Kaderleute in Schreinereien.

Das Beste im Sandwich ist bekanntlich das Fleisch oder eben der Käse. Die Parallelen zum Handwerksbetrieb seien hier erlaubt, denn gut ausgebildete Kaderleute sind für jedes kleine, mittlere und grosse Unternehmen von immenser Wichtigkeit.

In Zeiten des Fachkräftemangels sind die täglichen Leistungen von Projektleitern, Fertigungsspezialisten und Produktionsleitern besonders hoch einzuschätzen; sie bilden die Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis. Deshalb hat der VSSM sechs Kadermitarbeiterinnen und Kadermitarbeiter ins Zentrum dieses Jahresberichts gerückt und sie an ihrem Arbeitsplatz besucht.

Die sechs Kaderleute – alle mit unterschiedlichem Werdegang – unterstreichen mit ihren Aussagen, dass eine fundierte Aus- und Weiterbildung die Basis einer verantwortungreichen Tätigkeit im Betrieb und auf der Baustelle ist. Unter dem Titel «Standpunkt» sind die Statements der Kaderleute auf den Seiten 6, 13, 18/19, 24, 29 und 32 dieses Jahresberichts nachzulesen.

### Unsere starken Verbandspartner



### Impressum

**Herausgeber**  
VSSM  
Verband Schweizerischer Schreinermeister  
und Möbelfabrikanten  
Gladbachstrasse 80  
8044 Zürich  
T 044 267 81 00  
[www.vssm.ch](http://www.vssm.ch)

### Bildnachweis

- André Raul Surace: S. 1, 6, 13, 18-19, 24, 29, 32, 36
- Patrik Ettlin: S. 3, 12, 17, 27
- Reto Schlatter: S. 7, 8-9, 10, 16, 25
- Daniel Schnyder: S. 10, 33
- VSSM und Sektionen: S. 10, 11, 15, 16, 17, 26, 27, 33
- Michèle Grob: S. 15
- Monika Hurni: S. 15
- Daniela Hurni: S. 17
- Cynthia Saxer: S. 17
- Ruedi Steiner: S. 33
- Christoph Kaminski: S. 34

### Redaktion und Koordination

Patrik Ettlin, Michèle Grob, Christa Niederberger

### Konzept und Realisation

Stämpfli Kommunikation

### Druck

Stämpfli AG, Bern  
Auflage 6700 Ex. (6500 dt./200 ital.)



printed in  
switzerland

### Editorial

Worte des Zentralpräsidenten 7

### Fokus

Reportage Kampagne «Ächt schwiizerisch!» 8  
Interview zum Fokus-Thema 12

### Projektbericht

Meilensteine 14  
Bildungsinitiative 15  
Tag der offenen Tür: Schreiner Happy Day 16  
Neuer Werkstattordner 17

### Finanzbericht

Erfolgsrechnung 20  
Bilanz 21

### Aus- und Weiterbildungsfinanzierung

MAEK/BBF-S 22

### Sozialkassen

AHV/Pensionskasse Schreiner 23

### Verband

Zentralvorstand 25  
Das Jahr 2016 von A bis Z 26  
Sektionen und Fachgruppen 28

### Mitgliederstatistik

Zahlen und Fakten 30

### Angebot

Produkte und Dienstleistungen 33

### Ausblick

Agenda 2017 34



Thomas Iten, Zentralpräsident VSSM

**«Es ist eindrücklich, wie viel Standortverbundenheit, Wertschöpfung und Qualität in den Handwerksbetrieben steckt.»**

Liebe Leserinnen und Leser

Zweifellos war 2016 ein bewegtes und intensives Jahr – und dies ganz speziell für mich. An der würdigen und bestens organisierten Delegiertenversammlung vom 24. Juni 2016 durfte ich in St. Gallen die ehrenvolle und einstimmige Wahl zum neuen Zentralpräsidenten entgegennehmen. Für dieses Vertrauen bedanke ich mich nochmals herzlich. Gleichzeitig danke ich meinem Vorgänger Ruedi Lustenberger für sein grosses und langjähriges Engagement zum Wohle unseres Berufsverbands.

#### **Viel Neues angepackt**

Gerne halte ich Rückschau auf ein reich befruchtetes Verbandsjahr. Gemeinsam mit einem gut funktionierenden Zentralvorstand und einer engagierten Geschäftsleitung konnten viele laufende Themen aufgearbeitet und Neues angepackt werden. Als Meilenstein bleibt 2016 der Schreiner Happy Day in Erinnerung, als über 300 Schreiner ihre Türen und Tore öffneten. Eindrücklich kam zur Geltung, wie viel Standortverbundenheit, Wertschöpfung und Qualität in diesen Handwerksbetrieben steckt. Dieser Qualität wird auch in der neu lancierten Swissness-Kampagne «Ächt schwiizerisch!» mit dem Zusatz «Mehr als gute Qualität» Rechnung getragen. Im Rahmen der Bildungsinitiative waren wir mit der Schreiner-Roadshow in allen Sektionen unterwegs. Das Ziel, die Arbeitgeber für das wichtige Thema zu sensibilisieren, wurde erreicht, haben doch rund ein Viertel der VSSM-Mitglieder diese Veranstaltung besucht. Ein intensiver Bereich sind jeweils die GAV- und die Lohnverhandlungen mit den Sozialpartnern. Für die 2016 erzielte Einigung bin ich dankbar, denn die Vorzeichen waren nicht wirklich gut. Einerseits konnte der bestehende Gesamtarbeitsvertrag bis Ende 2017 verlängert werden, andererseits wurde eine Einigung über die Löhne 2017 gefunden.

#### **Präsentationsplattformen genutzt**

Die Messe Holz in Basel ging als hervorragende Leistungsschau in die Geschichte ein. Die Teams des VSSM, der Schreinerzeitung und der Höheren Fachschule Bürgenstock haben sich ausgezeichnet präsentiert, und der Schreiner-Nachwuchsstar war wiederum das Messe-

highlight. Positiv zu erwähnen gilt es auch den neuen Werkstattordner, der die Hilfsmittel für die praktische Ausbildung in den Betrieben vervollständigt, sowie die erneuerten Brandschutzlizenzen. Abgerundet werden die Aktivitäten des Jahres von den erfolgreichen Schweizer Meisterschaften in Luzern mit würdigen Siegern. Im Sommer hat uns die überraschende Mitteilung von Direktor Daniel Borner erreicht, dass er den VSSM verlassen werde, um sich neu zu orientieren. Die Suche nach einem geeigneten Nachfolger hat Zeit in Anspruch genommen und Engagement gefordert. Aus über 100 Kandidaten hat sich der Zentralvorstand letztlich einstimmig für Mario Fellner als neuen VSSM-Direktor entschieden. An dieser Stelle gebührt Daniel Borner ein grosses Dankeschön für sein Engagement als Verbandsdirektor. Im Namen des ganzen VSSM wünsche ich ihm für seine Zukunft alles Gute. Ein weiteres Dankeschön gehört Daniel Furrer für den interimistischen Vorsitz der Geschäftsleitung in dieser Zwischenphase.

#### **Begegnungen auf Augenhöhe**

Liebe Leserinnen und Leser, lassen Sie mich vorausblicken. Ich freue mich auf neue, spannende Themen, auf konstruktive Sitzungen mit dem Zentralvorstand und der Geschäftsleitung. Erwartungsvoll blicke ich der zweiten Phase des Projekts «Bildung Plus» entgegen, wo wir mit der «Fitmacher-Tour» unterwegs sind, und hoffe auf die erfolgreiche Aushandlung eines neuen GAV. Letztlich freue ich mich auf die Delegiertenversammlung 2017 – dieses Mal in der herrlichen Umgebung von Zermatt. Einen besonderen Stellenwert nehmen jedoch die Begegnungen mit den Mitgliedern und allen Vertretern der Branche ein – und darauf freue ich mich besonders.

Thomas Iten  
Zentralpräsident VSSM

#### **STANDPUNKT**

**«Meine durch die Weiterbildungen erlangte Vielseitigkeit führt mich viel schneller zur Lösungsfindung und zum praktischen Handeln.»**

Martin Nufer, Projektleiter, Raumwerke Manufaktur AG, Frauenfeld



Reportage

## «Ächt schwiizerisch!»

Das Handwerk ist im Wandel, das Marktverhalten der Kunden auch. Umso wichtiger sind die Attribute, die den Schreiner mit seinen Produkten für den Bauherrn und Endverbraucher einzigartig machen. Diese Merkmale werden durch die neue Verbandskampagne des VSSM gestützt, die Swissness und Qualität mit der Marke «Der Schreiner – Ihr Macher» kombiniert.

«Die Konkurrenz macht uns die Preise kaputt!» So lautet der Tenor in der Schreinerbranche seit Jahren. Tatsächlich, in Zeiten, wo Schlagworte wie Globalisierung, Digitalisierung und Handwerk 4.0 an der Tagesordnung sind, werden die Schreiner mehr denn je gefordert. Wer nicht in einem exklusiven Nischenmarkt Unterschlupf gefunden hat, der ist im öffentlichen Objektgeschäft dem Markt und seinen Teilnehmern ausgesetzt. Mehr denn je mischt hier auch die Konkurrenz aus dem nahen Ausland mit. In den Bereichen Küchen-, Türen-, Fenster- und Möbelbau nimmt diese Entwicklung bedrohende Dimensionen an. Die Folgen: Auch zwei Jahre nach der Aufhebung des Euro-Mindestkurses sinken die Preise noch immer.

### Standortvorteil nutzen

Aus diesen Gründen muss sich die ganze Schreinerbranche auf ihre Stärken besinnen. Dabei dürfen nicht nur die Produkte, sondern müssen vermehrt auch die Dienstleistungen im Zentrum stehen. Zu einem Auftrag gehört eine ganze Palette von Serviceelementen, die der Schreiner meistens kostenlos gegenüber dem Auftraggeber erbringt. «Hier steckt viel Potenzial», erklärt Patrik Ettl, Bereichsleiter Marketing und Kommunikation des VSSM. «Und der Schreiner schlägt aus dem Standortvorteil zu wenig Profit», ist Ettl überzeugt. Im Bewusstsein, dass hier Handlungsbedarf besteht, hat der VSSM im Spätsommer 2016 die neueste Kampagne «Ächt schwiizerisch!» für seine Schreiner lanciert.

### An Argumenten fehlt es nicht

«Mit dieser Kampagne geben wir den Betrieben Instrumente in die Hand, um sich als regionales Handwerksunternehmen besser positionieren zu können», erklärt VSSM-Marketingleiter Daniel Schnyder. Dabei helfen überzeugende Argumente, die im Vorfeld der Aktion gesammelt und letztlich auch eingesetzt wurden:

## Standort

- regional verbunden und rasch zur Stelle
- Teil des regionalen und lokalen Netzwerks
- erhält als Arbeitgeber wichtige Arbeitsplätze in der Region
- schafft wertvolle Lehrstellen in der Region
- bildet regionalen Schreiner Nachwuchs aus

## Fachperson

- erster Ansprechpartner für den Innenausbau
- berät, plant und setzt Kundenideen um
- erzeugt individuelle, werterhaltende Produkte
- vielseitiger Partner für Fenster, Türen, Schränke, Küchen, Bäder usw.
- Berater in Sachen Brand-, Schall- und Einbruchschutz

## Wertschöpfung

- nutzt nach Möglichkeit natürliche Rohstoffe
- schon die Umwelt mit kurzen Anfahrtswegen
- arbeitet mit regionalen Partnern zusammen
- verwendet nach Möglichkeit Schweizer Holz
- produziert die Produkte hauptsächlich im eigenen Betrieb



Aus rund 100 Exponaten wurden an der Messe Holz die Schreiner-Nachwuchsstars gekürt.



Diverse Unternehmen haben ihre Fahrzeugflotte bereits mit dem Swissness-Aufkleber bestückt.



Messeattraktion: Posieren für ein «Ächt schwiizerisch!»-Bild.

Mit diesen Attributen versehen leistet der Schreiner zudem «mehr als gute Qualität», wird der Schreinerberuf doch im Volksmund als eigentliches Edelhandwerk bezeichnet. Auch dieser Tatsache trägt die VSSM-Kampagne Rechnung.

### Werbemittel – individuell gestaltbar

Die neue Aktion «Ächt schwiizerisch!» vereint die Verbandsmarke «Der Schreiner – Ihr Macher» mit dem Schweizer Kreuz und dem Zusatz «mehr als gute Qualität» und sorgt damit für eine Kombination, die beim Endkunden das Vertrauen in einen starken Partner stärken soll. Jedes VSSM-Mitglied wurde im Spätsommer 2016 mit einem Werbepaket bedient. Darin enthalten waren Kampagnenaufkleber für die Fahrzeugflotte oder das Schaufenster, eine neue Tafel mit der Marke «Der Schreiner – Ihr Macher» in robustem Material, sowie «Ächt schwiizerisch!»-Plakate mit verschiedenen Sujets.

Für das Verbandsmitglied besteht aber auch die Möglichkeit, individuell angepasste Plakate im Kampagnenlook zu produzieren. Via webbasiertem System kann jedes Mitglied sein eigenes Plakat gestalten; mit seinen eigenen Referenzobjekten als Bildelement, den selber formulierten Botschaften und dem Firmenlogo.

### Profilierung: klare Zeichen setzen

Daniel Furrer, der die Einführung der neuen Kampagne als Direktor a.i. des VSSM genau mitverfolgt hat, berichtet: «Die Reaktionen von der Basis sind durchwegs positiv ausgefallen.» Einige Mitgliedsbetriebe bestückten gleich die ganze Fahrzeugflotte ihrer Schreinerei mit dem Swissness-Aufkleber. Viele wiederum ersetzten die veraltete Tafel «Der Schreiner – Ihr Macher» am Firmensitz. Und andere packten die Gelegenheit beim Schopf, um mit individuell gestalteten Plakaten ihren Werbeauftritt zu komplettieren. «Es ist wichtig, dass wir bei der Profilierung des Schreinerhandwerks klare Zeichen setzen und unsere Mitglieder in diesem Bestreben unterstützen», erklärt Daniel Furrer.

### Blickfang an der Holz 2016

Und dann drehte sich vom 11. bis 15. Oktober 2016 in den Messehallen von Basel alles um den Werkstoff Holz. Auf rund 45 000 Qua-

dratmetern präsentierten sich an der Holz 2016 über 360 Aussteller zu den Themen Maschinen, Werkzeuge, Materialien und Zubehör – und mittendrin machte der VSSM mit seiner Swissness-Kampagne von sich reden. Der Auftritt auf rund 100 Quadratmetern war dank den bewährten hohen Holzelementen ein Blickfang. Sympathisch und frisch transportierten die VSSM-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter die Botschaften der Kampagne «Ächt schwiizerisch!» zu den über 33 000 Besucherinnen und Besuchern.

### Swissness und viele Kompetenzen

Viele Schreiner lobten die Kampagne und liessen es sich nicht nehmen, nach intensiven Gesprächen in der Fotoecke mit Selbstauslöser zu posieren. Vor der prächtigen Kulisse des Matterhorns in urchiger Montur ergaben sich so manch lustige Bilder, die als sofortiger Fotoausdruck und Andenken mitgenommen werden konnten. Als weitere Höhepunkte des VSSM-Auftritts an der Holz 2016 gehen der Schreiner-Nachwuchsstar mit über 100 Wettbewerbsexponaten, der Stand der Schreinerzeitung mit einem unterhaltsamen Spiel rund um die Kompetenzen der Fachzeitschrift sowie die erfolgreiche Präsentation der Höheren Fachschule Bürgenstock in die Geschichte ein.

### Der Mensch als Schlüssel

Zum Thema der Profilierung passte auch die zukunftsgerichtete Eröffnungsveranstaltung der Messe Holz 2016 unter dem Titel «Handwerk 4.0». Während des Podiumsgesprächs mit den führenden Wirtschafts- und Verbandsvertretern der holzbearbeitenden Branche kam immer wieder zum Ausdruck, wie wichtig eine klare Strategie und ein starkes Profil eines Unternehmens sind. VSSM-Zentralpräsident Thomas Iten erteilte den Unternehmen eine gute Note: «Viele Schreinereien sind für die Zukunft gerüstet.» «Wichtig scheint mir aber, dass nicht nur in Technik und Maschinen investiert wird, sondern eben auch in die Menschen – vom Lernenden bis zur Geschäftsleitung», erklärte Iten zum Messestart. Genau diese Menschen sind mit ihrer Identifikation, ihrem Fachwissen und ihrem Qualitätsbewusstsein der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft – «Ächt schwiizerisch!»

[www.vssm.ch](http://www.vssm.ch)

## Kampagnenelemente



Im Zentrum der Kampagne: die Logokombination «Der Schreiner – Ihr Macher», das Schweizer Kreuz und der Zusatz «Mehr als gute Qualität». Dieses Sujet wurde den Mitgliedsfirmen als Aufkleber für Fahrzeuge oder Schaufenster zugesandt.



Als Ergänzung der Werbemittel bediente der VSSM seine Mitglieder zum Kampagnenstart mit einer Plakatauswahl. Diese Drucksachen unter dem Titel «Ächt schwiizerisch!», sowie mit verschiedenen Sujets und Botschaften versehen, können auch individuell gestaltet werden. Dahinter steckt ein einfach bedienbares, webbasiertes System.



Mit der neuen, wetterresistenten Werbetafel «Der Schreiner – Ihr Macher» haben die VSSM-Mitglieder zudem die Möglichkeit, ihre Zugehörigkeit zum VSSM zu unterstreichen und von der bekannten Marke und deren gutem Image zu profitieren.

Interview

## «Die Konkurrenz schläft nicht.»

Anita Luginbühl: Sie ist Unternehmerin, VSSM-Zentralvorstandsmitglied, Politikerin und Familienmensch in einer Person. In der eigenen Schreinerei ist sie mit den gleichen Herausforderungen konfrontiert wie viele andere KMU. Deshalb kommt für sie die Kampagne «Ächt schwiizerisch!» des VSSM gerade im richtigen Moment.

**Nun springen auch der VSSM und seine Mitglieder noch auf den Swissness-Zug auf. Ist das nötig?**

Anita Luginbühl: Ja, natürlich. Die aktuelle Situation zeigt, dass die Konkurrenz aus dem Ausland nicht schläft. Deshalb ist es doppelt so wichtig, dass sich der Schweizer Schreiner gut positioniert.

**Sind denn die Tiefpreise der ausländischen Konkurrenz nicht nur ein Problem der grenznahen Kantone?**

Nein, das ist längst keine regionale Angelegenheit mehr. Gerade im Küchen- und Möbelbereich sind Billiganbieter in praktisch allen Gebieten präsent.

### «Den Online-Mitbewerbern sind keine geografischen Grenzen gesetzt!»

Anita Luginbühl

**Sind diese auch im Kanton Bern, insbesondere im Berner Oberland, spürbar?**

In der Stadt und Agglomeration Bern ist dies sicher mehr der Fall als bei uns im Berner Oberland. Das städtische Gebiet mit vielen Grossbaustellen, die dem öffentlichen Beschaffungswesen unterstellt sind, ist für ausländische Unternehmen besonders attraktiv. Den Online-Mitbewerbern sind zudem keine geografischen Grenzen gesetzt!

**Wo können die Schweizer Schreiner bei der Kundschaft punkten, wenn sie im direkten Vergleich mit der ausländischen Konkurrenz teurer sind?**

Der Schreiner ist im Dorf verankert und hat sich als starker und fairer Partner in Sachen Innenausbau, Fensterbau und Schreinerarbeiten positioniert. Das sind Argumente, die auch in unsere Kampagne «Ächt schwiizerisch!» eingeflossen sind und letztlich die etwas höheren Preise rechtfertigen.

**Wie schaffen Sie das konkret mit Ihrem Schreinerbetrieb in Krattigen?**

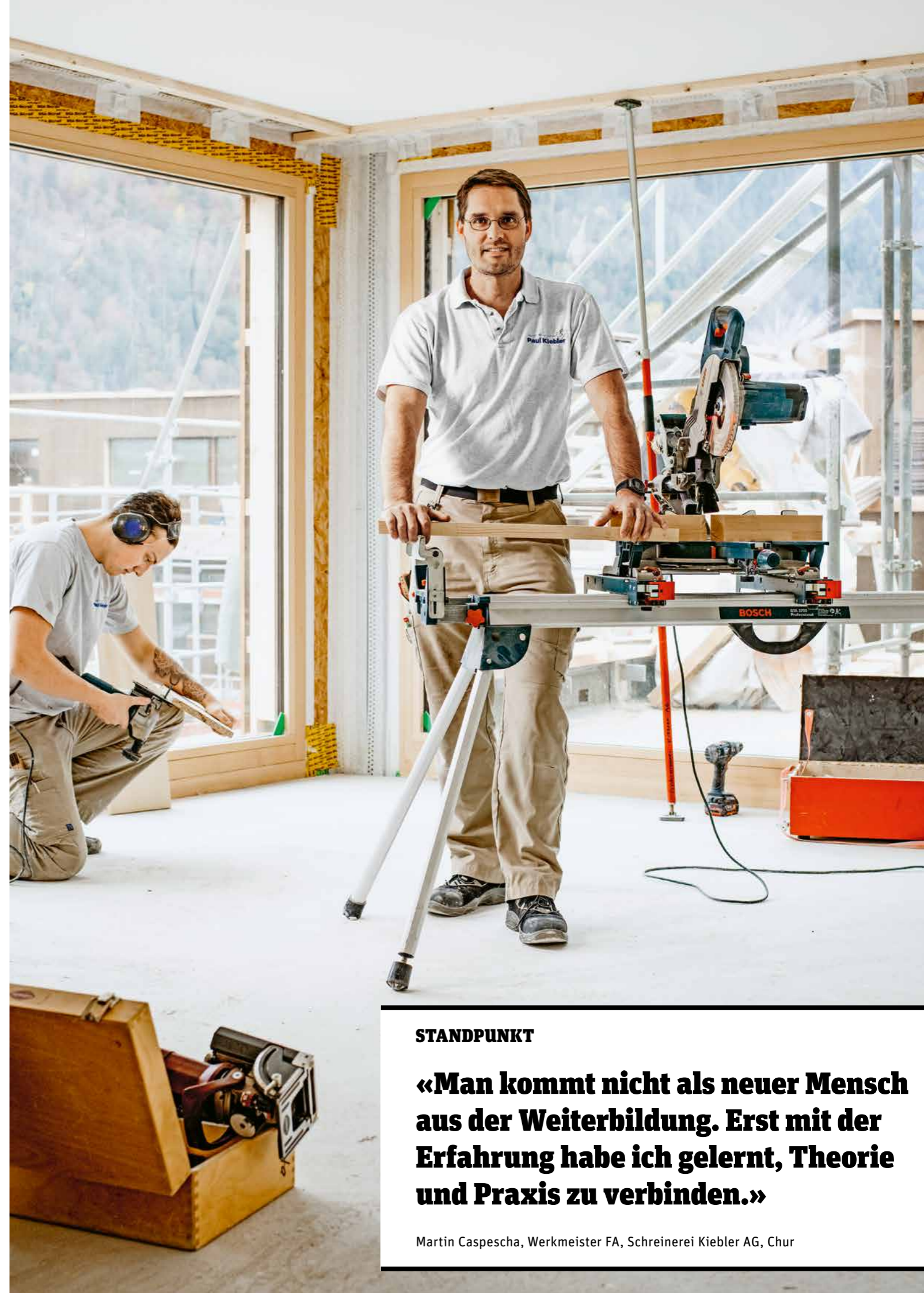
Unser Betrieb wird bereits in der dritten Generation geführt. Das heisst, dass über all die Jahre etliche Lernende ausgebildet worden sind und viele Mitarbeiter eine Anstellung hatten oder noch haben. Zudem sind wir vernetzt in Vereinen, sind engagiert über das berufliche Umfeld hinaus und unsere Mitarbeiter sind alle aus der näheren Umgebung. Letztlich liefern wir gute Arbeitsqualität ab und punkten mit den Dienstleistungen bei Bauherren und Architekten.

**Was erhoffen Sie sich von der Swissness-Kampagne des VSSM?**

Dass unsere Verbandsschreinereien vermehrt auf ihre Stärken als regionale KMU setzen und den Slogan «Der Schreiner – Ihr Macher» auch leben. Diese Marke zeigt nämlich nach wie vor kurz und knackig auf, was den guten Schreiner auszeichnet. Zudem erhoffe ich mir eine verbesserte Wahrnehmung unseres Handwerks in der Öffentlichkeit.



Auch Anita Luginbühl ist mit ihrer Schreinerei im bernischen Krattigen einer breiten Konkurrenz ausgesetzt.



#### STANDPUNKT

**«Man kommt nicht als neuer Mensch aus der Weiterbildung. Erst mit der Erfahrung habe ich gelernt, Theorie und Praxis zu verbinden.»**

Martin Caspescha, Werkmeister FA, Schreinerei Kiebler AG, Chur

# Meilensteine zum neuen Schreinermeister

Bald ist es so weit: 2017 starten die angehenden Schreinermeister die 2015/2016 überarbeitete Ausbildung. Neu daran ist insbesondere das spielerische Element Unternehmenssimulation Schreinermeisterausbildung (USIM). Wichtige Meilensteine konnten auch in anderen Projekten des VSSM erreicht werden: für eine fortschrittliche Lehre, eine zielsichere Weiterbildung und marktgerechte Schreinerprodukte.

Projekte	2015	2016	2017	2018
VSSM-Bildungsinitiative				
Unternehmenssimulation Schreinermeisterausbildung				
Hilfsmittel für die Praxisausbildung (Werkstattordner)				
Umsetzung Lehrreform Schreiner EFZ				
Sicherheitstüre RC2/RC3				
VSSM-Zentralsitz				

## Unternehmenssimulation für angehende Schreinermeister

Soll die neue Plattensäge geleast oder besser doch gekauft werden? Welche Auswirkungen hat der Entscheid «make» oder «buy»? Was bedeutet ein um 20% erhöhter Personalbestand für das Unternehmen? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen sich Schreinerunternehmer tagtäglich. Dank USIM, einem Ausbildungskonzept zur Unternehmenssimulation für die Schreinermeisterausbildung, können angehende Unternehmer die Auswirkungen dieser zentralen Fragestellungen im Unterricht simulieren, ohne gleich die Konsequenzen im Unternehmertag tragen zu müssen.

Das Ausbildungskonzept soll bei den angehenden Schreinermeistern die Lust wecken, sich mit betriebswirtschaftlichen und strategischen Fragestellungen auseinanderzusetzen. USIM besteht aus zwei Teilen: Ein Brettspiel zeigt die Zusammenhänge und die Tragweite der Entscheidungen unmittelbar auf. In einem EDV-Tool können die Fragestellungen vertieft und nachvollziehbar simuliert werden. Beide Instrumente werden nun erstmals in der neuen Schreinermeisterausbildung 2017/2018 gemeinsam eingesetzt.

## Neue VSSM-Sicherheitstüre

Vor 20 Jahren hatte der Verband mit der Entwicklung der VSSM-Sicherheitstüre Pionier-

arbeit geleistet. Der Schreiner erhielt zum Nachbau der Sicherheitstüre alle nötigen Ausführungsdetails mit nachgewiesenem Leistungsausweis. Das neue Lizenzprodukt, das in den letzten zwei Jahren für die Schweizer Schreinerwelt entwickelt wurde, entspricht den heutigen Ansprüchen am Markt und wird den geltenden Normen gerecht. Dank Eigenschaften wie Einbruchsicherheit, Klima-, Schall- und Brandschutz lässt sich die Sicherheitstüre RC2/RC3 auch als Wohnungsabschlussstüre in Mehrfamilienhäusern einsetzen. Die Entwicklungsarbeiten werden im Jahr 2018 abgeschlossen.

## Fortschritte in der Standortfrage VSSM-Zentralsitz

An der Delegiertenversammlung 2016 in St. Gallen informierte der VSSM-Zentralvorstand über den aktuellen Stand bezüglich des neuen Standortes des Zentralverbands. Der Fokus liegt nun auf dem Neubau des Verbands der Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer (SMGV) in Wallisellen. Zusammen mit dem SMGV wird das Flächenkonzept erstellt und die Nutzung möglicher Synergien geklärt. Mit dem Neubau soll 2018 begonnen werden, und gemäss Planung werden die VSSM-Mitarbeitenden im Jahr 2020 ihre neuen Arbeitsplätze beziehen können.



## Bildungsinitiative: Macht Schreiner fit

Die Themen Fachkräftemangel, Mitarbeiterförderung und Weiterbildung betreffen die Schreinerunternehmer spätestens dann, wenn sie auf dem Arbeitsmarkt keine guten Mitarbeitenden für den eigenen Betrieb finden. Der VSSM hat diese Themen deshalb mit seiner Roadshow auf den Tisch gebracht. Zwischen Herbst 2015 und Sommer 2016 war der Verband bei den 21 Sektionsgeneralversammlungen zu Gast, rund 600 Mitglieder haben an der Roadshow teilgenommen.

Der Countdown zur zweiten Phase der Bildungsinitiative hat bereits 2016 mit intensiven Vorbereitungen begonnen. Im Juni 2017 wird der VSSM seine «Fitmacher-Tour» starten, die schweizweit aus insgesamt acht grossen Anlässen besteht. Schreinerinnen und Schreiner jeder Stufe sind dazu eingeladen, in ihrem Beruf noch fitter zu werden. Als «Fitmacher» konnte kein Geringerer als der begnadete Parodist und Komiker Fabian Unteregger gewonnen werden!

[www.fitmacher-tour.ch](http://www.fitmacher-tour.ch)





### Tag der offenen Tür: Schreiner Happy Day, 21. Mai 2016

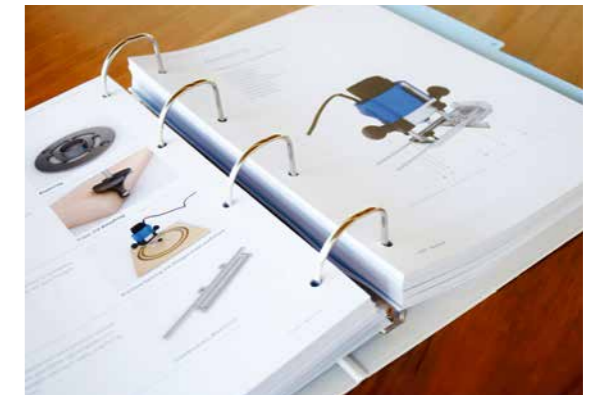
«Die Stimmung war super, das Wetter perfekt, viele Besucher und Interessierte – einfach ein gelungener Tag!» So und ähnlich klangen die Kommentare der rund 300 Unternehmer, die am Happy Day die Türen ihrer Schreinereien öffneten. Sie alle nutzten die Gelegenheit, ihre Werkstätte, Produkte und Dienstleistungen ihren Kunden, potenziellen Kunden und dem Nachwuchs zu präsentieren. Ein unterhaltsames Programm animierte Gross und Klein zu Schreineraktivitäten: Es wurde kräftig gehobelt, gebohrt und geschliffen. Der VSSM unterstützte die teilnehmenden Unternehmen mit einem umfassenden Eventpaket und wertvollen Informationen. Die 30 000 eingegangenen Teilnehmerkarten widerspiegeln den Erfolg dieses Tages. Dieser soll 2020 im ganzen Verbandsgebiet wiederholt werden. Dann heisst es erneut: Vorhang auf und rein in die Werkstatt.

### Neuer Werkstattordner

Mit der Veröffentlichung des Werkstattordners ist die Hilfsmittelserie, bestehend aus den drei Ordnern «Werkstatt», «Holz sicher und effizient bearbeiten» und «Ausbildung» für die praxisorientierte Aus- und Weiterbildung nun vollständig.

Der neue Werkstattordner fasst gleich mehrere Themen zusammen: Das Kapitel «Handmaschinen» bildet den Kern des Ordners: Für jede der 15 Standardhandmaschinen gibt es eine Abbildung, passende Ausrüstungen und eine Anleitung für sicheres und effizientes Arbeiten. Neu ist das Kapitel «Reissen», worin das Thema erstmals gesamtschweizerisch genormt und eingängig dokumentiert wird. Dieses und weitere Themen wie «Oberflächenbehandlung» und «Montage» machen den Ordner zu einem praktischen Hilfsmittel und einem Nachschlagewerk für Lernende und erfahrene Schreiner. Der Ordner ist seit Juni 2016 im SchreinerShop erhältlich.

[www.vssm.ch/shop](http://www.vssm.ch/shop)





**STANDPUNKT**

**«Die Grundlage meines Fachwissens habe ich in meiner Aus- und Weiterbildung erworben. Der Rest beruht auf praktischen Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag.»**

Rudolf Strini, Projektleiter, Schär AG Fensterbau, Wil SG

# Erfolgsrechnung

in Schweizer Franken

	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Mitgliederbeiträge	1 945 503	1 961 475	1 953 705
Produkte und Dienstleistungen	5 095 267	5 212 095	5 253 931
Bildung, inkl. Subventionen	4 130 423	4 472 261	4 017 408
Erlöse MAEK	1 684 500	2 003 100	1 640 537
Erlöse BBF-S	774 400	689 020	832 230
Erlöse aus Beiträgen	2 271 706	1 776 410	2 341 668
Übrige Zuwendungen/Sponsoring	385 208	396 500	381 611
<b>Total Erlöse/Erträge</b>	<b>16 287 008</b>	<b>16 510 861</b>	<b>16 421 090</b>
<b>HK/Warenaufwand/Versand</b>	<b>1 455 758</b>	<b>1 726 674</b>	<b>1 329 981</b>
<b>DB I (Bruttogewinn)</b>	<b>14 831 250</b>	<b>14 784 187</b>	<b>15 091 109</b>
Personalkosten (inkl. Taggelder, Honorare und Fremdleistungen)	8 762 197	9 298 136	8 850 665
Auslagen- und Spesenersatz	1 066 012	1 174 881	1 052 661
Raumaufwand	837 338	873 122	839 732
Verwaltungs- und Informatikaufwand	859 791	957 789	822 154
Beiträge	1 995 356	1 488 725	2 061 683
Werbeaufwand	1 017 398	1 101 292	1 029 977
Abschreibungen	393 889	408 743	340 681
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>14 931 982</b>	<b>15 302 688</b>	<b>14 997 553</b>
<b>DB II (Betriebsergebnis)</b>	<b>-100 732</b>	<b>-518 501</b>	<b>93 558</b>
Erfolg betriebliche Liegenschaft	294 350	416 296	428 820
Abschreibung Liegenschaft	100 000	0	100 000
<b>Erfolg betriebliche Liegenschaft netto</b>	<b>194 350</b>	<b>416 296</b>	<b>328 820</b>
<b>Neutraler Erfolg</b>	<b>-52 470</b>	<b>182 067</b>	<b>-364 525</b>
<b>Steuern</b>	<b>-91 453</b>	<b>-53 000</b>	<b>-101 222</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-50 305</b>	<b>26 862</b>	<b>-43 369</b>
<b>Finanzerfolg netto</b>	<b>84 678</b>	<b>57 375</b>	<b>80 899</b>
<b>Gesamterfolg VSSM</b>	<b>34 373</b>	<b>84 238</b>	<b>37 530</b>

# Bilanz

in Schweizer Franken

Aktiven	2016	Prozent	2015	Prozent
Flüssige Mittel	2 914 198	20,8	2 753 742	20,2
Anlagen für MAEK	41 038	0,3	42 426	0,3
Wertschriften	1 221 032	8,7	1 146 204	8,4
Debitoren	2 616 951	18,7	2 484 838	18,2
Sonstige Forderungen	74 939	0,5	139 812	1,0
Warenlager	205 217	1,5	213 787	1,6
Aktivabgrenzungen	1 058 696	7,6	914 080	6,7
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>8 132 072</b>	<b>58,2</b>	<b>7 694 889</b>	<b>56,3</b>
Darlehen Stiftung Schreinerhaus	1 900 000	13,6	1 950 000	14,3
Anteilscheine	81 030	0,6	81 030	0,6
Mobile Sachanlagen	777 230	5,6	702 991	5,1
Immobilien	3 045 378	21,8	3 145 378	23,0
Immaterielle Werte	43 120	0,3	85 485	0,6
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>5 846 758</b>	<b>41,8</b>	<b>5 964 884</b>	<b>43,7</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>13 978 830</b>	<b>100,0</b>	<b>13 659 773</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiven</b>	<b>2016</b>	<b>Prozent</b>	<b>2015</b>	<b>Prozent</b>
Kreditoren	936 821	6,7	1 334 996	9,8
Verbindlichkeiten MAEK	41 038	0,3	43 473	0,3
Verbindlichkeiten Sonstige	141 020	1,0	157 460	1,2
Rückstellungen	4 172 187	29,9	4 105 827	30,1
Rückstellungen Baugarantie	1 080 372	7,7	1 080 372	7,9
Passivabgrenzungen	2 456 083	17,6	1 820 708	13,3
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>8 827 521</b>	<b>63,2</b>	<b>8 542 836</b>	<b>62,5</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>5 116 936</b>	<b>36,6</b>	<b>5 079 407</b>	<b>37,2</b>
<b>Ergebnis vor Verteilung</b>	<b>34 373</b>	<b>0,2</b>	<b>37 530</b>	<b>0,3</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>13 978 830</b>	<b>100,0</b>	<b>13 659 773</b>	<b>100,0</b>

Die detaillierte Jahresrechnung steht für Mitglieder zum Download zur Verfügung: [www.vssm.ch/jahresrechnung](http://www.vssm.ch/jahresrechnung)

## Militär- und Ausbildungsentschädigungskasse (MAEK)

Die MAEK ist eine Solidaritätskasse des VSSM zugunsten der MAEK-Mitglieder. Zahler und Begünstigte sind alle VSSM-Mitglieder. Die MAEK entrichtet ihren Mitgliedern Ersatzleistungen bei Militär- bzw. Zivildienstpflicht, bei Mutterschaftsurlaub und Beiträge an die Kosten der beruflichen Weiterbildungen. Zudem werden die Mittel

genutzt, um Innovation, Qualität und Qualitätssicherung der Bildung im Schreinerergewerbe zu fördern.

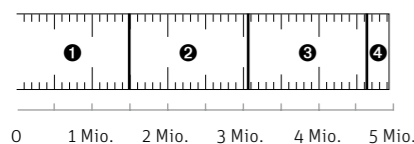
Mehr Informationen zur MAEK finden Sie auf folgender Website: [www.vssm.ch/de/maek-hilfsmittel-und-unterstuetzungsleistungen](http://www.vssm.ch/de/maek-hilfsmittel-und-unterstuetzungsleistungen)

Ertrag: CHF 3 592 757 (100%)



- ❶ 99% Beiträge
- ❷ 1% Finanzerfolg

Aufwand: CHF 4 977 917 (100%)



- ❶ 30% Militärdienst-/Mutterschaftsentschädigung
- ❷ 32% Ergänzungsleistungen und Bildungsleistungen
- ❸ 32% Aktionsleistungen
- ❹ 6% Verwaltung und Revision

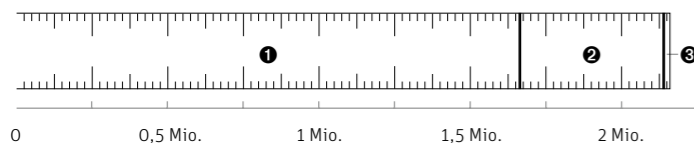
## Berufsbildungsfonds (BBF-S)

Der BBF-S ist ein vom VSSM treuhänderisch verwaltetes Vermögen. Alle Schreiner-Unternehmen im räumlichen Geltungsbereich des BBF-S Reglements sind beitragspflichtig. Weil das Reglement des BBF-S vom Bundesrat für allgemeinverbindlich erklärt ist, sind auch Nichtmitglieder beitragspflichtig. Aus dem Vermögen des BBF-S werden Leistungen finanziert, die für die berufliche Grundbildung erbracht werden: Unterhalt und Entwicklung des Grundbildungs-

systems, Aufsicht und Fortentwicklung von Prüfungsverfahren, Nachwuchsförderung und -werbung, Beiträge für die nationalen und internationalen Berufswettbewerbe und weitere essenzielle Leistungen.

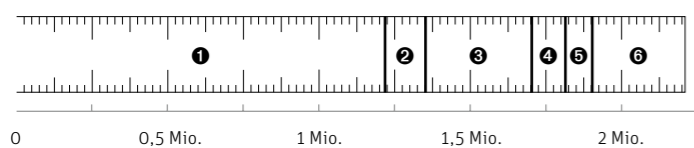
Mehr Informationen zum BBF-S finden Sie auf folgender Website: [www.vssm.ch/de/berufsbildung/berufsbildungsfonds-schreiner](http://www.vssm.ch/de/berufsbildung/berufsbildungsfonds-schreiner)

Ertrag: CHF 2 175 031 (100%)



- ❶ 78% Firmen- und Arbeitnehmerbeiträge
- ❷ 22% Erlöse aus Grundauftrag
- ❸ <1% Finanzerträge, Delkredere und a. o. Erträge

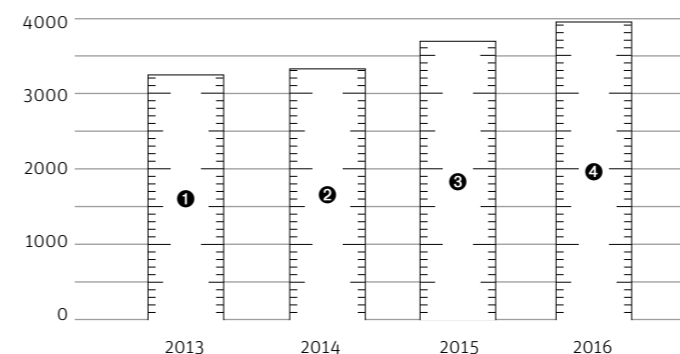
Aufwand: CHF 2 214 845 (100%)



- ❶ 55% Grundauftrag
- ❷ 6% Zentrale Nachwuchswerbung
- ❸ 16% Beiträge an Sektionen
- ❹ 5% Verbilligung Ausbildungshilfsmittel
- ❺ 4% Diverse Aktionen
- ❻ 14% Geschäftsführung und a. o. Aufwand

## Pensionskasse Schreinerergewerbe

Versicherte



Die hervorragenden Konditionen und unsere Akquisitionsbemühungen tragen Früchte: Bei der Anzahl der Versicherten konnte unsere Pensionskasse nochmals kräftig zulegen. Unsere Berufliche Vorsorge ist auch für grössere Betriebe sehr attraktiv.

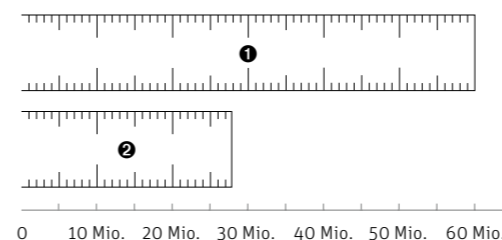
- ❶ 3244 Versicherte und 537 Betriebe
- ❷ 3326 Versicherte und 541 Betriebe
- ❸ 3694 Versicherte und 574 Betriebe
- ❹ 3922 Versicherte und 577 Betriebe

Deckungsgrad

# 113,71%

Dank hohen Anlageergebnissen konnte das Wachstum des Bestandes und der Bilanz kompensiert, ja sogar ausgebaut werden. Die Pensionskasse befindet sich in einer finanziell hervorragenden Situation. Geringe Schadenhäufigkeit und langjährige Mitgliedschaften werden belohnt. (Deckungsgrad 2015: 112,2%)

Beiträge und Leistungen

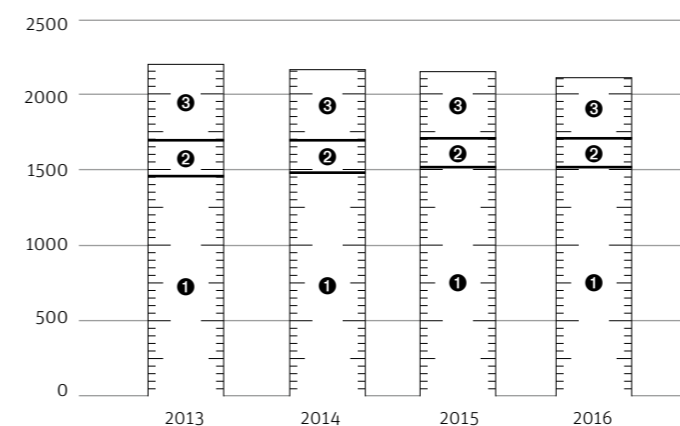


Unserem Sozialwerk fließen weiterhin wesentlich mehr Mittel zu, als für Leistungen (inkl. Freizügigkeitsleistungen) und Vorbezüge aufgewendet werden müssen. (2015: Zufluss CHF 53,9 Mio., Abfluss CHF 22,2 Mio.)

- ❶ CHF 60,4 Mio.: Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen
- ❷ CHF 28 Mio.: Abfluss für Leistungen und Vorbezüge

## AHV-Ausgleichskasse

Mitglieder



Die Anzahl der Mitglieder der AHV-Ausgleichskasse ist leicht rückläufig. Damit unsere Ausgleichskasse wachsen kann, ist ein Mitgliederwachstum des Verbands notwendig.

- ❶ Juristische Personen (2013: 1463, 2014: 1482, 2015: 1516, 2016: 1517)
- ❷ Selbstständigerwerbende ohne Arbeitnehmer (2013: 235, 2014: 211, 2015: 197, 2016: 194)
- ❸ Selbstständigerwerbende mit Arbeitnehmer (2013: 505, 2014: 475, 2015: 444, 2016: 405)

## Zentralvorstand



V.l.n.r.: Josef Popp, Rolf Märki, Jürg Rothenbühler, Thomas Iten, Anita Luginbühl, Basil Gasser, Hanspeter Künzli

### Thomas Iten

Rafz  
Zentralpräsident seit 2016  
Vizepräsident 2014–2016  
Mitglied seit 2009

### Jürg Rothenbühler

Zollbrück  
Vizepräsident seit 2016  
Mitglied seit 2006

### Rolf Märki

Gränichen  
Mitglied seit 2006

### Josef Popp

Altstätten  
Mitglied seit 2010

### Anita Luginbühl

Krattigen  
Mitglied seit 2014

### Hanspeter Künzli

Ebnat-Kappel  
Mitglied seit 2014

### Basil Gasser

Wolhusen  
Mitglied seit 2016



### STANDPUNKT

«Die Basis für meine heutige Funktion als Projektleiterin und rechte Hand des Chefs verdanke ich einer guten Aus- und Weiterbildung.»

Petra Bosshard, Technikerin HF, Hobi Wohnschreinerei AG, Oberrohringen

Sektionen und Fachgruppen

## Das Jahr 2016 von A bis Z

Von A wie Aufbruchstimmung bis Z wie Zufriedenheit. Den Aktivitäten der Sektionen und Fachgruppen sind kaum Grenzen gesetzt – Hauptsache, es nützt dem Schreiner!

**A**ufbruchstimmung im Kanton Baselland: Die VSSM-Sektion konnte Bauland in Itingen erwerben. Dort soll ein neues, verbandseigenes Ausbildungszentrum entstehen. Die Fertigstellung des Gebäudes ist auf das Jahr 2021 geplant.

[www.schreinerbl.ch](http://www.schreinerbl.ch)

**B**este Werbung für den Schreinerwachstum im Kanton St. Gallen haben die Lernenden an der Messe Holz 2016 in Basel gemacht. Mit den Rängen 1, 4 und 5 glänzten sie am Wettbewerb um den Schreiner-Nachwuchsstar.

[www.vssm-sg.ch](http://www.vssm-sg.ch)

**C**hur war Austragungsort der vierten Berufsausstellung «Fiutscher». Die VSSM-Sektion Graubünden nutzte erneut die Gelegenheit, um den Schreinerberuf auf der gemeinsamen Plattform der Bündner Wald- und Holzwirtschaft vorzustellen.



[www.vssm-gr.ch](http://www.vssm-gr.ch)

**D**er langjährige und verdiente Sektionspräsident der VSSM-Sektion Deutsch-Freiburg Erwin Poffet konnte sein Amt an der Generalversammlung 2016 weitergeben. Im Beisein des abtretenden VSSM-Zentralpräsidenten Ruedi Lustenberger wurde mit Michael Jendly ein junger Unternehmer aus Düdingen zum neuen Präsidenten gewählt.

[www.schreiner-thur-linth.ch](http://www.schreiner-thur-linth.ch)

**E**ntwarnung im Kanton Zürich: Die Lehrwerkstätte für Möbelschreiner (LWZ) erhält auf Intervention der Schreinerbranche und vieler Sympathisanten vom Kantonsparlament etwas mehr Zeit, um sich neu zu organisieren. Die LWZ fällt zwar dem Sparprogramm des Kantons Zürich zum Opfer, muss aber erst Ende 2021 definitiv auf eigenen Füßen stehen.



[www.schreiner-zh.ch](http://www.schreiner-zh.ch)

**F**unktional Medial: So lautete das Motto der zweiten Ausgabe des von den VSSM-Sektionen Basel-Stadt und Baselland vor zwei Jahren ins Leben gerufenen Lehrlingswettbewerbs. Der Schreinerberuf sowie die vorgängig von einer Fachjury begutachteten Arbeiten wurden im Rahmen der Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse einem breiten Publikum präsentiert.

[www.schreinermeister.ch](http://www.schreinermeister.ch)

**G**ute und äusserst hochstehende Projektarbeiten konnten die Schreinerlernenden des dritten Lehrjahrs in der Berufsfachschule Ziegelbrücke zeigen. Unter dem Begriff «Handlungskompetenz» realisierten die Lernenden ihre Werke in Eigenregie. Gearbeitet wurde themenübergreifend im Fachunterricht, in der Allgemeinbildung und im Lehrbetrieb.

[www.schreiner-thur-linth.ch](http://www.schreiner-thur-linth.ch)

**H**ut ab vor dem Thurgauer Schreinerwachstum. Bereits seit Jahren mischen die Lernenden der starken Ostschweizer Sektion vorne mit. Dieses Mal hat sich mit Sven Bürki als Schweizer Meister in der Kategorie Möbelschreiner ein Thurgauer sogar für die World Skills 2017 in Abu Dhabi qualifiziert.

[www.schreinerthurgau.ch](http://www.schreinerthurgau.ch)

**I**m Mittelpunkt des Appenzeller Schreinermeisterverbands standen die traditionellen Berufstage in der Holzfachschule Teufen. An insgesamt sieben Tagen wurde Oberstufenschülern und deren Lehrpersonen der Schreinerberuf nähergebracht. Erfreulich: Die Teilnehmerzahl wächst Jahr für Jahr an.

**J**ack Breitenmoser und Daniel Marti heissen die neuen Vorstandsmitglieder der VSSM-Fachgruppe Montage. Durch diesen Ausbau des Führungsteams sind die Montagespezialisten für die anstehenden Herausforderungen bestens gerüstet.

[www.fachmonteur.ch](http://www.fachmonteur.ch)

**K**lar gab es nur zufriedene Gesichter an der GV der VSSM-Sektion Uri. Vorstand und Mitglieder freuten sich über den Erfolg von Armin Zurfluh. Dieser qualifizierte sich über die regionalen Vorausscheidungen für die neunköpfige Schreinerinternationalmannschaft.



[www.urner-schreiner.ch](http://www.urner-schreiner.ch)

**L**IA, das umstrittene Handwerkerregister, ist in aller Munde. Mit einem obligatorischen Eintrag in dieses Register kämpfen Tessiner Unternehmen und Verbände für gleiche Bedingungen aller Beteiligten auf den Baustellen. Doch nicht nur aus dem nahen Ausland, auch aus der Schweiz regt sich Widerstand.



[www.luomocheffa.ch](http://www.luomocheffa.ch)

**M**it einer leicht optimierten Version von «ProKalk» ist die VSSM-Sektion Aargau 2016 auf den Markt gekommen. Die bekannte Kalkulationslösung kann laut Informationen der Spezialisten mit verbesserten Funktionen aufwarten.

[www.vssm-aargau.ch](http://www.vssm-aargau.ch)

**N**eu in den Vorstand der VSSM-Fachgruppe Wagner und Skibauer wurde Thomas Koch gewählt. Der Inhaber der Wagnerei-Antikschreinerei Koch im zürcherischen Glattfeld komplettiert ein Jahr vor dem Rücktritt des langjährigen Präsidenten Sepp Meier die Führungscrow. Auch der Name von Meiers Nachfolger ist bereits bekannt: Christian Ambauen.



[www.wagner-skibauer.ch](http://www.wagner-skibauer.ch)

**O**hne Fleiss, kein Preis! Rund 40 Schülerinnen und Schüler durften am Praxistag der Schreiner selbst Hand anlegen und nebenbei viel Spannendes und Interessantes über den Beruf erfahren.

[www.schreiner-unterwalden.ch](http://www.schreiner-unterwalden.ch)

**P**räsentiert wurden die Lehrlingsexponate der Schwyzer Schreiner an keinem geringeren Ort als auf dem Klosterplatz in Einsiedeln. Die Ausstellung zum Lehrlingswettbewerb im Pavillon von Pro Holz stiess in der Öffentlichkeit auf reges Interesse.

[www.vssm-schwyz.ch](http://www.vssm-schwyz.ch)

**Q**ualität statt Quantität. Die VSSM-Sektion Schaffhausen erwartete in Hallau mit einer kleinen, aber feinen Delegation die Schreiner-Roadshow. Freundliches Wetter und gute Stimmung sorgten dafür, dass auch dieser Sektionsbesuch im Rahmen der Bildungsinitiative zu einem Erfolg wurde.

**R**öbi Koller, Moderator der TV-Sendung Happy Day, überraschte für einmal die Schreiner. Er überbrachte im Rahmen der VSSM-Präsidentenkonferenz in Luzern mit einem hölzernen Geschenk ein Dankeschön für die langjährige Happy-Day-Partnerschaft.



[www.srf.ch/sendungen/happy-day](http://www.srf.ch/sendungen/happy-day)

**S**ie sind bekannt für schöne Schreinerarbeiten, Bodenständigkeit und Gemütlichkeit. Dies wollen die Oberwalliser Schreiner im aktuellen Jubiläumsjahr beweisen. Bereits 2016 stand deshalb im Zeichen der Feierlichkeiten. Als Krönung organisiert die Sektion am 23. Juni 2017 die VSSM-DV in Zermatt.

[www.vssmo.ch](http://www.vssmo.ch)

**T**rotz schwierigen Voraussetzungen sind die Weichen für die Zukunft des Schweizerischen Fachverbandes Fenster- und Fassadenbranche (FFF) nun gestellt. Nach langjährigen, zähen Verhandlungen spannt der FFF auch künftig mit den Verbänden VSSM und FRECEM zusammen. Neu nimmt im Zentralvorstand des Mutterverbands das langjährige FFF-Vorstandsmitglied Basil Gasser Einsitz.

[www.fff.ch](http://www.fff.ch)

**U**nter dem Slogan «Darauf können Sie setzen» kreierten 70 Betriebe des Verbandes der Luzerner Schreiner ihre Bank-Ideen. Den ganzen Sommer über luden die Bank-Macher zum Ausspannen und Sitzen ein.

[www.luzerner-schreiner.ch](http://www.luzerner-schreiner.ch)

**V**on der Stiftung Schreinerschule Solothurn zur Stiftung WQ Solothurn. Die Umbenennung erfolgte im Zuge der Angebotserweiterung auf sämtliche holznahen Branchen. WQ steht für Wiederqualifizierung von Berufsleuten, was hier bestens funktioniert.

[www.vssm-so.ch](http://www.vssm-so.ch)

**W**ie werden meine Offerten erfolgreich? Diese Frage beantwortete an der Herbstversammlung des VSSM Kanton Zug ein kompetenter Referent und stand den Schreibern mit Ratschlägen und wichtigen Tipps zur Seite.

[www.vssm-zug.ch](http://www.vssm-zug.ch)

**X** weitere Aktivitäten der VSSM-Sektionen und -Fachgruppen machen den VSSM zu dem, was er heute ist: eine Vereinigung von tollen Schreibern und richtigen Machern.

**Y**es we can, sagte sich die Branchenorganisation Beo Holz mit der regionalen VSSM-Sektion und nahm das Motto XXL der Oberländischen Herbstausstellung wörtlich. Die Resultate beeindruckten und waren die Highlights der Messe: ein Liegestuhl im Massstab 10:1 in riesigen Dimensionen und ein XXL-Massivholztisch im Massstab 3:1.

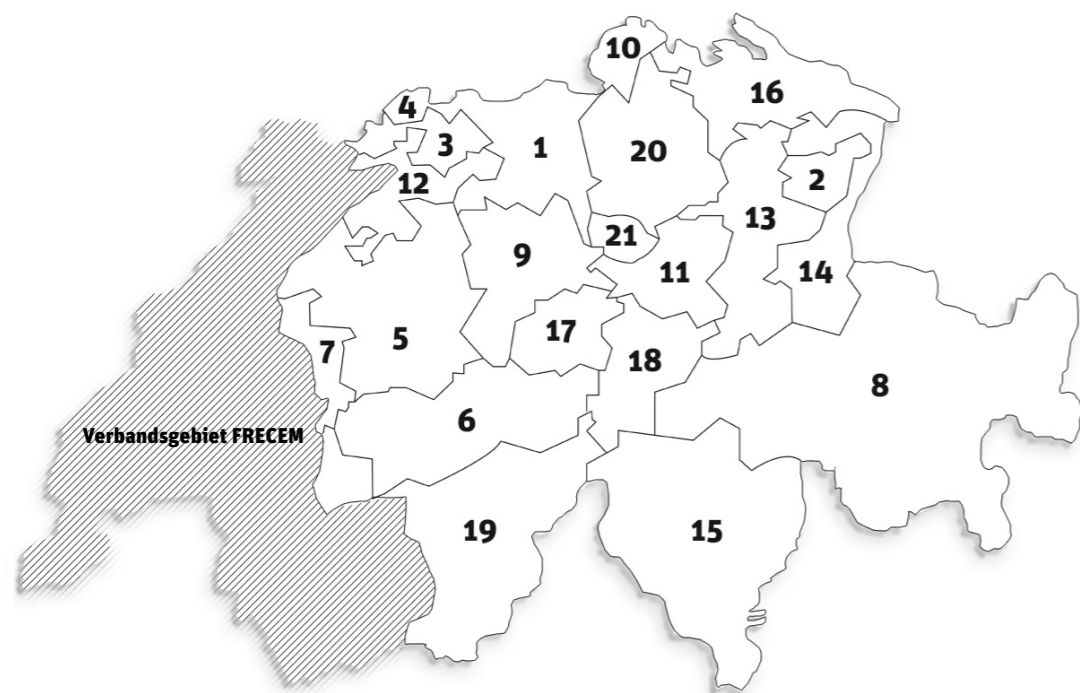


[www.schreiner-berneroberland.ch](http://www.schreiner-berneroberland.ch)

**Z**ufriedenheit herrscht bei der VSSM-Sektion Kanton Bern. 2016 starteten nicht weniger als 226 Lernende ihre Schreinerkarriere. Ein «Vakuum» an Lernenden, wie dies in anderen Berufen zu beklagen ist, gibt es im Kanton Bern (noch) nicht.

[www.bernerschreiner.ch](http://www.bernerschreiner.ch)

# 21 Sektionen, 3 Fachgruppen



- |   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| <p><b>1 VSSM Sektion Aargau</b><br/>Präsident: David Kläusler<br/>278 Mitglieder<br/>—</p> <p><b>2 Appenzeller Schreinermeisterverband</b><br/>Präsident: Dominik Mazenauer,<br/>ab April 2016 Daniel Ackermann<br/>48 Mitglieder<br/>—</p> <p><b>3 Schreinermeister-Verband Baselland</b><br/>Präsident: René Hochuli<br/>73 Mitglieder<br/>—</p> <p><b>4 VSSM Sektion Basel-Stadt</b><br/>Präsident: Gaston Schweizer<br/>52 Mitglieder<br/>—</p> <p><b>5 SKB Schreinermeisterverband Kanton Bern</b><br/>Präsident: Leo Röhlin<br/>383 Mitglieder<br/>—</p> <p><b>6 VSSM Sektion Berner Oberland</b><br/>Präsident: Beat Reichen<br/>95 Mitglieder<br/>—</p> | <p><b>7 VSSM Sektion Deutsch-Freiburg</b><br/>Präsident: Erwin Poffet,<br/>ab April 2016 Michael Jendly<br/>36 Mitglieder<br/>—</p> <p><b>8 VSSM Graubünden</b><br/>Präsidentin:<br/>Barbara Schuler-Rozzi<br/>173 Mitglieder<br/>—</p> <p><b>9 Verband Luzerner Schreiner</b><br/>Präsident: Urs Meier<br/>212 Mitglieder<br/>—</p> <p><b>10 VSSM Sektion Schaffhausen</b><br/>Präsident: Urs Metzger<br/>32 Mitglieder<br/>—</p> <p><b>11 VSSM Kanton Schwyz</b><br/>Präsident: Heinz Steiner<br/>88 Mitglieder<br/>—</p> <p><b>12 VSSM Sektion Solothurn</b><br/>Präsident: Thomas Ryffel<br/>108 Mitglieder<br/>—</p> | <p><b>13 VSSM Sektion Thur-Linth</b><br/>Präsident: Alex Abart<br/>99 Mitglieder<br/>—</p> <p><b>14 Schreinerverband Kanton St. Gallen</b><br/>Präsident: Ferdinand Riederer<br/>160 Mitglieder<br/>—</p> <p><b>15 ASFMS Sezione Ticino</b><br/>Präsident: Francesco Lurati<br/>98 Mitglieder<br/>—</p> <p><b>16 Verband Schreiner Thurgau</b><br/>Präsident: Heinz Fehlmann<br/>124 Mitglieder<br/>—</p> <p><b>17 VSSM Sektion Unterwalden</b><br/>Präsident: Marcel Frank<br/>69 Mitglieder<br/>—</p> <p><b>18 VSSM Sektion Uri</b><br/>Präsident: Beat Arnold<br/>23 Mitglieder<br/>—</p> | <p><b>19 VSSM Sektion Oberwallis</b><br/>Präsident: Jörg Imboden<br/>93 Mitglieder<br/>—</p> <p><b>20 Schreinermeisterverband Kanton Zürich SVZ</b><br/>Präsident: Daniel Brunner<br/>343 Mitglieder<br/>—</p> <p><b>21 VSSM Kanton Zug</b><br/>Präsident: Roland Speck<br/>58 Mitglieder<br/>—</p> <p><b>Fachgruppe Wagner und Skibauer</b><br/>Präsident: Josef Meier<br/>10 Mitglieder<br/>—</p> <p><b>Fachgruppe Montage</b><br/>Präsident: Peter Baumgartner<br/>24 Mitglieder<br/>—</p> <p><b>Schweizerischer Fachverband Fenster- und Fassadenbranche FFF</b><br/>Co-Präsidenten:<br/>Edmund Gruber, Josef Knill<br/>167 Mitglieder<br/>—</p> |
|---|---|--|--|



## STANDPUNKT

**«In der Weiterbildung habe ich gelernt, Projekte aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten – auch aus der finanziellen Perspektive.»**

Michel Hauser, Schreinermeister und Techniker HF,  
Leuzinger AG, Schreinerei-Innenausbau, Mollis

Zahlen und Fakten

# Bereit für die Zukunft?

Mit Schlagworten wie Digitalisierung und Handwerk 4.0 wird der Ruf nach Veränderung und Optimierung lauter. Die Branche ist tatsächlich gefordert. Die statistischen Zahlen der VSSM-Mitgliederbefragung zeigen jedoch (noch) ein konstantes Bild.

Bei den im Frühjahr 2016 erhobenen Zahlen muss ein leichter Rückgang der VSSM-Mitgliederbetriebe ausgewiesen werden. Die 2071 (-13) Unternehmen beschäftigen nicht weniger als 21 692 Mitarbeitende (-23). Mit 3489 (-15) ist die Gesamtzahl der Schreinerlernenden (Schreiner/in EFZ und Schreinerpraktiker/in EBA) in der ganzen Schweiz praktisch identisch geblieben.

Die Gesamtlohnsumme ist noch einmal um 1,3 Mio. Franken (0,1%) gestiegen. Fast die Hälfte der Mitgliederbetriebe beschäftigt zwi-

schen 6 und 20 Mitarbeitende. Der Durchschnitt liegt bei über 10 Mitarbeitenden pro Betrieb. Es wird interessant sein, zu verfolgen, wie sich die Beschäftigungszahlen in den nächsten Jahren verändern.

Nach wie vor wird der grösste Teil des Umsatzes in der Produktgruppe «Fenster, Türen, Bauschreinerarbeiten» erzielt. Bei den weiteren Produktgruppen zeigt sich ein praktisch unverändertes Bild. Bei der Bewertung des Marktes sind keine grossen Veränderungen festzustellen.

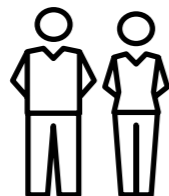
## Lernende



**3489**

-15 Lernende

## Mitarbeitende



**21 692**

-23 Mitarbeitende

## Mitgliederbetriebe



**2071**

-13 Mitgliederbetriebe

## Lehrverträge (gesamte Schweiz)



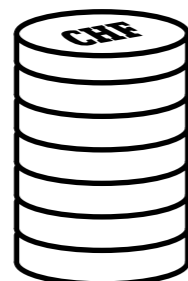
**1319**

neue Lehrverträge für Schreiner/in EFZ  
Gesamt -4%; 14% Frauen (+2%), 86% Männer

**259**

neue Lehrverträge für Schreinerpraktiker/in EBA  
Gesamt +1%; 7% Frauen (-4%), 93% Männer

## Gesamtlohnsumme



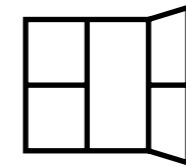
**1,417**

Milliarden CHF  
+1,3 Millionen CHF, +0,1%

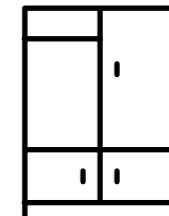
## Produkte



**2%**  
Holzwaren

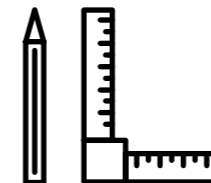


**32%**  
Fenster, Türen,  
Bauschreinerarbeiten

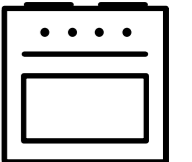


**22%**  
Innenausbau

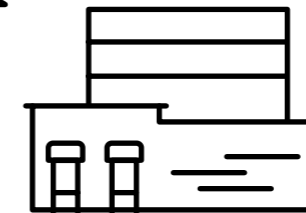
**2%**  
Innenarchitektur,  
Planung



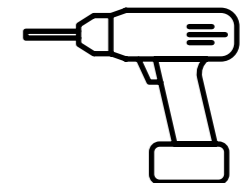
**18%**  
Küchenbau



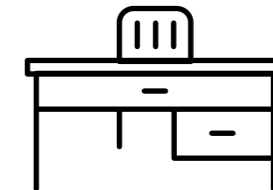
**3%**  
Holzbau



**6%**  
Ladenbau

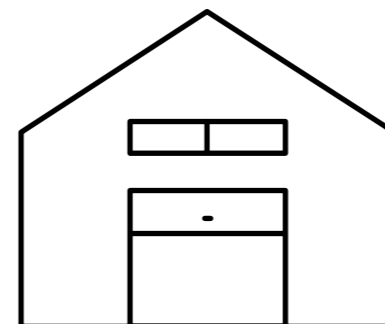


**10%**  
Montage,  
Einbauarbeiten Bau



**5%**  
Möbel

## Unternehmensgrössen



**7%**  
1 Mitarbeiter

**23%**  
6-9 Mitarbeiter

**18%**  
2-3 Mitarbeiter

**23%**  
10-20 Mitarbeiter

**16%**  
4-5 Mitarbeiter

**13%**  
>20 Mitarbeiter





Was der VSSM zu bieten hat

## Produkte und Dienstleistungen



### Nachwuchsgewinnung

Unter dem Titel «Traumjob Schreiner/in» fördert der VSSM den Berufsnachwuchs der Schreinerbranche. Mit der Botschaft «Hey, ich lerne Schreiner, und Du?» werden Schüler und Schülerinnen auf verschiedensten Ebenen angesprochen. So wird ihr Interesse am attraktiven Berufsbild Schreiner geweckt. Umfassende Informationen transportiert der VSSM via Werbematerial und Internetplattform.

[www.traumjob-schreiner.ch](http://www.traumjob-schreiner.ch)  
[www.vssm.ch/de/bildung/nwf](http://www.vssm.ch/de/bildung/nwf)



### Fachberatungen/Expertisen

Der VSSM bietet für seine Mitglieder kostenlose telefonische Beratungen aller Art an. Die Betriebe erhalten Rechtsauskünfte zu den Themen GAV, Arbeitsrecht, Werkvertragsrecht und in allen anderen Rechtsgebieten. Weiter erteilen Experten aus dem Bereich Technik und Betriebswirtschaft kompetente Auskünfte zu Themen wie Betriebsoptimierung, Fachexpertisen, Schätzungen usw.

[www.vssm.ch/de/recht](http://www.vssm.ch/de/recht)  
[www.vssm.ch/de/betriebswirtschaft](http://www.vssm.ch/de/betriebswirtschaft)



### Schreinerweiterbildung

Die Berufskarriere ist zukunftsweisend, und der Alltag fordert selbst erfahrene Berufsleute tagtäglich heraus. Der VSSM passt das Weiterbildungssystem für Schreiner deshalb laufend den aktuellen Herausforderungen an. Mit einem eigenen Bildungszentrum auf dem Bürgenstock wird Fachwissen für KMUs und deren Mitarbeitenden in Diplomausbildungen und Seminaren vermittelt.

[www.vssm.ch/de/bildung/wb](http://www.vssm.ch/de/bildung/wb)  
[www.hfb.ch](http://www.hfb.ch)



### Marke/Werbung

«Der Schreiner – Ihr Macher» repräsentiert die 2071 Verbandsschreinereien als bekannte, wiedererkennbare und schweizerische Marke. Die vom VSSM unterstützte SRF-Fernsehsendung «Happy Day» verstärkt die Macher-Botschaft mit dem Umbauteil, in dem Wohnräume emotional umgesetzt werden. Der VSSM erhöht den Bekanntheitsgrad der Marke laufend und unterstützt die VSSM-Mitgliedsbetriebe in Marketingaktivitäten.

[www.schreiner.ch](http://www.schreiner.ch)



### Kommunikation/SchreinerZeitung

Der VSSM setzt sich bei politischen und wirtschaftlichen Fragen auf regionaler sowie nationaler Ebene für die Interessen seiner Mitglieder ein. Dabei nutzen die VSSM-Fachleute sämtliche Netzwerke und Kommunikationskanäle. Der Verband ist zudem Herausgeber der wöchentlich erscheinenden Fachzeitschrift «SchreinerZeitung», welche die Mitglieder zu einem reduzierten Preis abonnieren können.

[www.schreinerzeitung.ch](http://www.schreinerzeitung.ch)



### SchreinerShop

Wie wäre es mit einer neuen Uhr in einem sportlichen Design? Einem schicken T-Shirt der Spezialedition mit dem Logo «Der Schreiner – Ihr Macher» oder einer Softshell-Jacke? Auch die Klassiker wie die Themenordner Brandschutz, Wärme- und Feuchteschutz haben ihren Platz. Lehrmittel für die Schreiner-ausbildung sowie Infos zu Regelungen und Vorschriften runden das Angebot ab. Onlinebestellungen sind jederzeit möglich.

[www.vssm.ch/shop](http://www.vssm.ch/shop)

### STANDPUNKT

**«In der Weiterbildung zum Fachmonteur lernte ich, situationsgerecht zu entscheiden und diese Entschlüsse konsequent umzusetzen.»**

Alex Brun, Fachmonteur VSSM, Rolf Zürcher AG, Pfäffikon SZ

# Zücht Eure Agenda 2017!



Erleben Sie Fabian Unteregger, Schweizer Kabarettist, an einem der 7 Fitmacher-Tagen im 2017.

## Fitmacher-Tour

7 Anlässe im Jahr 2017

Die VSSM-Kampagne zur Förderung der Mitarbeitenden in Schreinereien geht in die entscheidende Phase – nun sind Sie gefordert! Im Juni 2017 startet die Serie von sieben Fitmacher-Tagen, an denen die Schreiner für die Zukunft fit gemacht werden. Denn «Der Schlüssel zum Erfolg sind nicht Informationen. Das sind Menschen» (Lee Lacocca) – davon ist Mario Fellner, Direktor des VSSM, überzeugt. In dieser zweiten und wegweisenden Phase der VSSM-Bildungskampagne sind Sie alle eingeladen mitzumachen: Schreiner, Kader und Unternehmer, oder «MitMacher, MitDenker und MitLenker». Als Fitmacher, Trainer und Motivator begrüsst Sie der Kabarettist Fabian Unteregger. Bekannt ist er aufgrund seiner TV- und Radio-Auftritte, wo er mit seinen Stimmenparodien für unzählige Lacher sorgt. Im 2017 ist er zudem mit seiner Bühnenshow «Doktorspiele» auf Tournee. Die Teilnahme an einem der Fitmacher-Tage ist kostenlos.

**Informationen und Anmeldung:**  
[www.fitmacher-tour.ch](http://www.fitmacher-tour.ch)

## 13 Fachanlässe

«Gemeinsam gegen Einbrecher»

Die schweizweit von der Polizei durchgeführte Kampagne «Gemeinsam gegen Einbrecher» ist Teil eines Massnahmenpakets der Schweizerischen Kriminalprävention SKP. Zusammen mit den Fachverbänden entsteht parallel dazu der Verein «Sicheres Wohnen Schweiz SWS». Er hat zum Zweck, ein Netzwerk von polizeilichen Sicherheitsberatern und Anbietern aus der Wirtschaft zu schaffen, das nach festgelegten Standards Einbruchschutzlösungen empfiehlt und umsetzt. Mit der Fachanlass-Serie im Herbst 2017 informieren Sie die jeweilige Kantonspolizei, der Fachverband Fenster und Fassadenbranche FFF und der VSSM «kurz und bündig» über den aktuellen Stand im Einbruchschutz. In einem Demoteil lassen wir es krachen und zeigen Ihnen zusammen mit ausgesuchten Tourpartnern verschiedene Lösungsansätze.

**Informationen und Anmeldung:**  
[www.vssm.ch/fa2017](http://www.vssm.ch/fa2017)

## SchreinerForum

7. September 2017 im Trafo Baden

Das SchreinerForum ist zum Pflichtanlass für ambitionierte Schreiner-Unternehmer und -Unternehmerinnen geworden und begeistert jedes Mal aufs Neue. Die Veranstaltung vermittelt Denkanstösse zur Strategieplanung und gibt unkonventionelle Inputs zur Unternehmensentwicklung und -führung. Hochkarätige und bekannte Persönlichkeiten werden unter dem Tagungsthema «Ächt schweizerisch!» spannende Referate halten und so die Teilnehmenden wortwörtlich in ihren Bann ziehen. Diesmal mit dabei sind: Samy Liechti – er ist Unternehmer und zählt zu den Schweizer E-Commerce-Pionieren –, Beatrice Tschanz – sie hatte vor mehr als 18 Jahren bei der Swissair-Tragödie die Position als Kommunikationschefin inne –, Röbi Koller – er ist Moderator und Gastgeber der erfolgreichsten Schweizer TV-Show «Happy Day» – und Philipp Riederle – er zählt mit seinen zarten 22 Jahren bereits zu den begnadetsten Rednertalenten im deutschsprachigen Raum.

**Informationen und Anmeldung:**  
[www.vssm.ch](http://www.vssm.ch)